LETTRE XIV.

Sommaine. Dédication de l'Hydrodynamique au Duc de Courlande. — Sommation des carrés réciproques des nombres naturels par Nicolas B. — Nouvelles ultérieures de l'expédition en Laponie.

Basel d. 29. März 1738.

Gutbefinden unseres Hrn. Präsidenten habe ich mein Werk I. Durchl. dem Herzog von Curland dedicirt. Es ist mir leid gewesen, dass Sie mir nicht zugleich geschrieben, wie I. Durchl. Dero Familienwappen mit dem Curländischen verknüpfet haben, damit ich solches hätte können vor der Dedication setzen. Wenn I. D. meine Dedication nicht ungnädig aufgenommen, so bitte mir obgedachtes Wappen nachzuschicken, denn es soll mein Buch auf französisch translatirt werden und werde ich trachten, dass diese andere Edition besser ausfalle als die Erstere. Aus eben dieser Ursache können Sie mir keinen grössern Gefallen thun, als wenn Sie mir lbre remarques bald schicken, im Fall Sie dasselbe

zu lesen würdigen, damit ich davon profitiren könne. Sie wissen, wie hoch ich alles ästimire, was von Ihren Händen kommt. Wäre etwas sonsten zu ändern, was die Akademie angehet, bitte mir solches gleichfalls zu melden, denn ich werde mich völlig nach Ihrem Gutdünken richten. Mein Vetter, der Herr Prof. Nic. Bernoulli hat mir gewiesen eine solutionem a priori de invenienda summa seriei $1+\frac{1}{4}+\frac{1}{9}+\ldots$ welche sehr ingenios ist. Die Demonstration a posteriori ist nicht schwer und sind zwey Solutionen in dem Stirling. Ich will das nächste Mal solche copiren und Ilmen schicken; man kann sie mit guter Manier Commentariis Petropolitanis inseriren. Dass ich mich seit etwas Zeits ein wenig saumselig befunden mit Ueberschickung einiger pièces, ist meine Hydrodynamik Schuld gewesen. Der Herr Maupertuis praetendirt, dass durch die astronomischen Observationen und würkliche Ausmessungen die figura terrae sey ganz ausgemacht worden; ich glaub ihm, denn er ist ein gelehrter Mann. Man braucht nicht die elevationem poli, sondern nur differentiam elevationum, welche gar accurat kann gewonnen werden. Er lässt in einem Buch alles genau drucken, was in der laponischen Expedition ist praestirt worden, welches gar ein schön Werk seyn wird und wird solches der Akademie und dem Hrn. Präsidenten schicken. Er ist der Chef gewesen von der Expedition und ist in Paris gar in einem grossen Ansehen. Von Hrn. König hab ich nichts gehört: er hat mir geschrieben er wolle seine specimina nach Petersburg schicken. Verbleibe u. s. w.